

## MainCampus educator

richtet sich an promovierte Wissenschaftler\* in Naturwissenschaften, die in Erziehungsverantwortung stehen. Die potenziellen Stipendiaten haben bereits eine überdurchschnittliche Promotion erreicht und befinden sich im Habilitationsverfahren oder auf einem vergleichbaren Qualifikationsweg.

Mit dem Programm möchten wir Postdoktoranden, Nachwuchswissenschaftler (z.B. Emmy Noether-Stipendiaten, Sofja Kovalevskaja-Preisträger), Heisenberg-Stipendiaten, Junior-Professoren, etc. ansprechen.



### Leistungen

In diesem Programm setzt die Stiftung voraus, dass die Kosten für den Lebensunterhalt bereits anderweitig gewährleistet sind.

Das Stipendium besteht aus einem monatlichen Grundbetrag von 400 €. Diese finanziellen Mittel können für eine zusätzliche Kinderbetreuung oder eine Unterstützung im Haushalt eingesetzt werden. Der Programmschwerpunkt liegt auf einem hochwertigen und anspruchsvollen Trainings- und Qualifizierungsprogramm. Die Stipendiaten werden auf diese Weise sehr intensiv auf eine zukünftige Führungsposition vorbereitet.

Das Hineinwachsen in eine Professur oder eine leitende Position an einer Forschungseinrichtung bedeutet, dass - zusätzlich zu guter Lehre und Forschung - weitere, im Besonderen Managementkompetenzen gefordert sind. Das Qualifizierungsprogramm deckt Themenfelder wie Wissenschaftsmanagement, Selbst- und Zeitmanagement, Personalführung, Projektmanagement und Kommunikation ab. Ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis wird durch den Austausch mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft bereichert. Darüber hinaus erhalten die Stipendiaten Unterstützung in ihrem individuellen Karriereprozess.

Das Stipendium hat zunächst eine Laufzeit von einem Jahr und kann durch einen formlosen Antrag verlängert werden. Die maximale Förderdauer beträgt zwei Jahre.

---

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit schließt die männliche Form die weibliche Form im folgenden Text mit ein.

# MainCampus Stipendiatenwerk

---

## Voraussetzungen

Die Stiftung erwartet, dass die Bewerber über eine hervorragende wissenschaftliche Qualifikation verfügen und nachweislich ein persönliches Profil entwickelt haben sowie die Bereitschaft zeigen, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Sie sollten mitbringen:

- überdurchschnittliche Promotion
- Bereitschaft zum interdisziplinären Denken und Handeln
- Interesse an den gesellschaftlichen Bezügen des betreffenden Wissensgebietes sowie am Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft
- personale und soziale Kompetenz (gute Allgemeinbildung, Einsatzbereitschaft, Teamgeist, Kommunikationsstärke, etc.)
- Verantwortungsbereitschaft und gesellschaftliches Engagement
- Weltoffenheit
- Bereitschaft, sich in vertretbarem Umfang an Aktivitäten der Stiftung einzubringen

## Bewerbungsmodalitäten

Der Auswahlprozess ist zweistufig angelegt. Eine von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main benannte unabhängige Gutachterkommission prüft die eingegangenen Bewerbungen. Das Gremium trifft eine Vorauswahl der aussichtsreichsten Kandidaten. In einer Klausurtagung wird dann die abschließende Entscheidung getroffen. Dazu werden die ausgewählten Kandidaten eingeladen, um sich in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

An Unterlagen sind beizufügen:

- vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular
- tabellarischer Lebenslauf
- Beschreibung des Forschungsvorhabens
- Nachweis der Hochschulreife, Abschlusszeugnisse (Kopien von Zeugnissen) sowie gegebenenfalls Arbeits- und Praktikumszeugnisse
- Kopie des Promotionsurkunde und des Zeugnisses
- Zusammenfassung der Dissertation
- kurze Beschreibung des Forschungsvorhabens mit Angaben zum Stand der Forschung, zu eigenen Vorarbeiten und zum geplanten zeitlichen Ablauf
- zwei vertrauliche Referenzgutachten (direkt von den Gutachtern)
- Forschungsplatzzusage vom wissenschaftlichen Betreuer
- Publikationsliste

**Bewerbungsfrist: 31. August 2008**